

Förderverein unterstützt Rekordsumme an Projekten

RÜCKBLICK Para-Sportler erhalten insgesamt 14 760 Euro an Zuschüssen – Anfragen aus ganz Deutschland

Insbesondere die Veranstaltungsreihe „Gold – Du kannst mehr als Du denkst“ bringt nicht nur viel Aufmerksamkeit.

WILHELMSHAVEN/FRIESLAND/TOB – Die Liste der geförderten Projekte ist beeindruckend lang. Helmut Möhle geht sie sachlich und zügig durch, doch hinter jedem Einzelbetrag steckt ein guter Zweck. Der Förderverein Behindertensport kann auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Die Mitglieder dürfen aber wieder einmal mit Fug und Recht behaupten, dass es sich gelohnt hat. 14 760 Euro wurden für Sportveranstaltungen, Meisterschaften, Lehrgänge und Ausstattungen zugunsten von Para-Sportlern zur Verfügung gestellt. 18 Projekte wurden unterstützt. In der Summe ist das ein Rekord seit bestehen des Fördervereins. Es ist eine stattliche Summe, die ohne großes ehrenamtliches Engagement nicht zustande gekommen wäre. Insbesondere



Der Vorstand des Fördervereins Behindertensport macht weiter mit (von links) Menno Baumann (Ehrenmitglied), Martin Schadewaldt (2. Vorsitzender), Helmut Möhle (Vorsitzender), Olaf Tuschy (Kassenwart) und Werner Schweer (Schriftführer)

BILD: THOMAS BREVES

reiner darf sich am Dienstagabend im Gorch-Fock-Haus über Lobeshymnen freuen: der zweite Vorsitzende Martin Schadewaldt. Er hatte sich im vergangenen Jahr federführend dafür eingesetzt, den Film „Gold – Du kannst mehr als Du denkst“ in zwei

Kinos in Wilhelmshaven und Jever zu zeigen. Im Zuge dessen kam auch Para-Athletin Kirstin Bruhn nach Wilhelmshaven und Friesland, um dort fünf Schulen zu besuchen und mit Schülern nicht nur Gespräche zu führen, sondern auch Sport zu treiben. Auch

wenn die Veranstaltung in Wilhelmshaven nicht ganz so gut besucht war, wie er sich das erhofft hatte, „in Jever hatten wir volles Haus“, sagt Schadewaldt. Der Reinerlös durch Spenden war dann auch der größte Einzelbetrag, den der Verein jemals erhal-

ten hat. 5050,50 Euro kamen zusammen. Die sechs Lions-Clubs der Region hatten die Veranstaltung maßgeblich unterstützt.

Obwohl der Förderverein Behindertensport nur regionale Projekte fördert, erhält er immer wieder Anfragen aus dem gesamten Bundesgebiet. „Wir erhalten Anträge für vieles, auch für Dinge, die satzungsgemäß gar nicht unterstützt werden“, sagt Möhle. Eine kleine Ausnahme bot dabei der TuS Holtriem, der vom Förderverein mit 2000 Euro bedacht wurde, damit für die Jugend-Rollstuhlbasketballer ein Sportgerät angeschafft werden konnte.

Seit der Gründung im Jahr 1997 hat der Förderverein Behindertensport 198 Projekte bezuschusst. Angesichts der Erfolgsgeschichte war es somit auch nicht verwunderlich, dass der bestehende Vorstand von den Mitgliedern einstimmig wiedergewählt wurde. Für das kommende Geschäftsjahr hat der Verein Ausgaben in Höhe von 13 000 Euro geplant.